

„Kein Geld für Geschenke“

FDP will Pläne für den Bürgerpark auf Eis legen und das Bürgerbüro schließen



An der neuen Austermannstraße sollte eigentlich ein Bürgerpark entstehen. Die Freien Demokraten wollen sich dafür einsetzen, dass die Pläne nicht weiter verfolgt werden und die Fläche auch künftig landwirtschaftlich genutzt wird. Foto: mfe

Von Marion Fenner

Münster-Gievenbeck. Die Stadtkasse ist leer – Sparen ist angesagt. Die FDP möchte in Gievenbeck gleich drei Mal den Rotstift ansetzen: Kein Bürgerpark an der Austermannstraße, die Schließung des Bürgerbüros und eine schrittweise Umstellung des Büchereiteams im La Vie auf Ehrenamtliche.

Die Schließung des Bürgerbüros in Gievenbeck hält Carola Möllemann-Appelhoff, Fraktionsvorsitzende der FDP, für vertretbar, weil die Leistungen ihrer Ansicht nach von Bürgern in aller Regel nur selten in Anspruch genommen würden. „Und, wer einen neuen Pass beantragen möchte, dem ist es auch möglich, entweder mit dem Fahrrad nach Roxel zu fahren oder gegebenenfalls mit den Bus die zehn Minuten zum Stadthaus in die Innenstadt zu fahren.“ Gievenbeck sei so gut an den öffentlichen Personennahverkehr angeschlossen, dass es Bürgern durchaus zuzumuten sei, dafür eine gewisse Fahrstrecke auf sich zu nehmen.

Heinz-Dieter Sellenriek, Fraktionsvorsitzender der

CDU sieht das anders: „Das Bürgerbüro in Gievenbeck wird sehr stark nachgefragt, sodass eine Schließung unserer Ansicht nach überhaupt nicht in Frage kommt.“

Zurzeit ist das Bürgerbüro, das sich wegen des Brandes im Lukaszentrums in neuen Räumlichkeiten – allerdings unter gewohnter Adresse am

„Kirchliche Bibliotheken zeigen, dass Büchereibetrieb ehrenamtlich möglich ist.“

Carola Möllemann-Appelhoff (FDP)

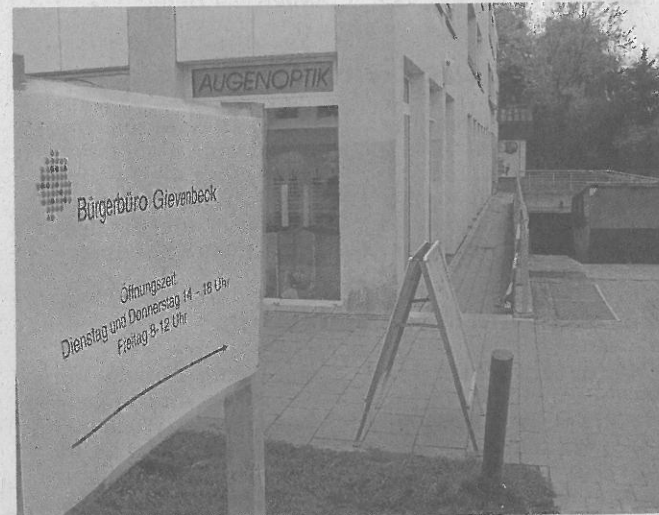
Rüschhausweg 17 – befindet, dienstags und donnerstags von 14 bis 18 Uhr sowie freitags von 8 bis 12 Uhr geöffnet. Dort werden neben Ausweisen auch Meldeangelegenheiten bearbeitet, Hundesteueranmeldungen angenommen und Bewohnerparkausweise ausgestellt. Außerdem ist das Büro für Schwerbehindertenangelegenheiten zuständig und verkauft Feinstaubplaketten.

Carola Möllemann-Appel-

hoff weist darauf hin, dass der Sparvorschlag der Freien Demokraten sich ausschließlich auf das Bürgerbüro bezieht und die kommunalen Sozialdienste vor Ort auf jeden Fall dort erhalten bleiben sollen.

Den Bürgerpark möchte die FDP vorerst komplett von der Vorhabenliste der Stadt streichen. „Die CDU hat einmal gesagt, der Bürgerpark ist ein Geschenk der Stadt an die Bürger – und für Geschenke haben wir zurzeit einfach kein Geld“, stellt Carola Möllemann-Appelhoff klar. Die FDP hält es für sinnvoll, alle Pläne zur Gestaltung der Flächen rund um die neue Austermannstraße auf Eis zu legen und die Felder weiter landwirtschaftlich nutzen zu lassen. Sellenriek erklärte, dass die CDU sich dafür einsetzen will, die geplanten Fuß- und Radwege durch die Grünflächen fertigstellen zu lassen, allerdings den rund 1,9 Millionen Euro teuren Spielplatz vorerst nicht zu bauen.

Bezüglich der Stadtteilbücherei im La Vie wünschen sich die FDP-Vertreter ein Modell mit einer Kombination aus haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitern. „Die kirch-



Das Bürgerbüro Gievenbeck befindet sich zurzeit in neuen Räumen. Die FDP würde es am liebsten schließen. Foto: kok

lichen Bibliotheken machen es uns vor, dass sich ein Büchereibetrieb auch ehrenamtlich aufrechterhalten lässt.“ Wenn jetzt schon Ehrenamtliche eingebunden werden, könnten auf Dauer dort Personalkosten eingespart werden, betonte Carola Möllemann-Appelhoff. Und dass das Modell funktioniere, zeigten die Büchereien in der Aaseestadt und am Hansaplatz bereits

eindrucksvoll. Für Sellenriek ist dieses Modell in Gievenbeck keine Option: „In der Bücherei im La Vie wird sehr gute Arbeit für den gesamten Stadtteil geleistet. Dort sehen wir keine Veranlassung, etwas zu ändern.“

Die SPD wollte sich zu den Vorschlägen der FDP noch nicht äußern, da sie ihre Sparliste erst zum Wochenende präsentieren wird.